

Am ersten Renntag vorne dabei.

Nachdem die Castrol Rallye im Raum Judenburg am Freitag bei starken Regen für schwierige Rennverhältnisse sorgte, fühlte sich der junge Melker in seinem Mitsubishi Evo IX pudelwohl. Auf der zweiten Sonderprüfung rund um die ehemalige Formel 1 Rennstrecke konnte er sogar seinem Vorbild und Gewinner dieser Rallye, Raimund Baumschlager, 3 Sekunden abnehmen und markierte die 5. Beste Gesamtzeit (80 Starter).

Am Samstag folgte dann Sonnenschein bei den weiteren 9 Sonderprüfungen, nicht jedoch für den angehenden Fahrschullehrer. Seinem „Mitsu“ behagte das traumhafte Wetter hingegen nicht so besonders und ein „Hustenanfall“ des Motors verhinderte weitere Topzeiten. Das Elektronikproblem hatte man aber zwei Sonderprüfungen vor Schluss im Griff und so konnte Michael noch den 10 Gesamtrang einfahren.

Dies bedeutete Rang 6. in der österreichischen Punktwertung, (Fahrer mit ausländischen Fahrerlizenzen sind nicht punkteberechtigt) und somit kann man beruhigt in die Rallyesommerpause gehen. Diese Pause möchte Michael nützen um an seinem Rennspeed zu feilen. Laut eigenen Aussagen fühlt er sich zwar bei Regen schon extrem wohl, aber auf trockenen Highspeed Passagen fehlt ihm noch das nötige Vertrauen. Daher nahm er auch eine Einladung von Volkswagen Motorsport Deutschland dankend an, diverse Rundstreckentestläufe für das Werk während der Rallyepause durchzuführen.